



**Drei Campus Management Systeme
Zwei Identity Management Systeme
Ein übergreifendes Prozessmodell**

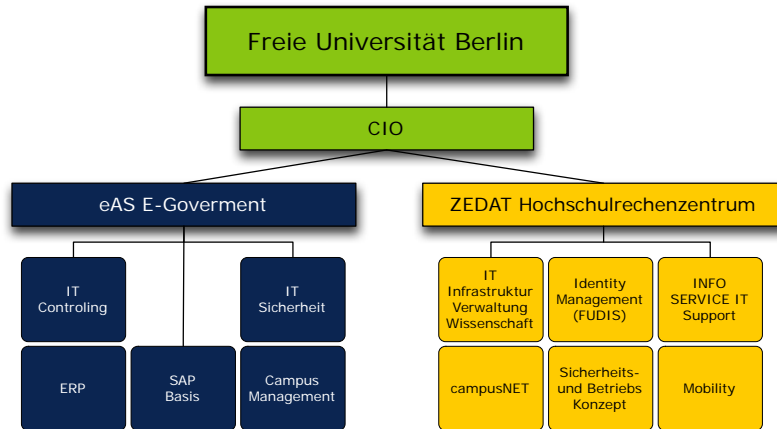
Geht doch ?

Die Freie Universität Berlin

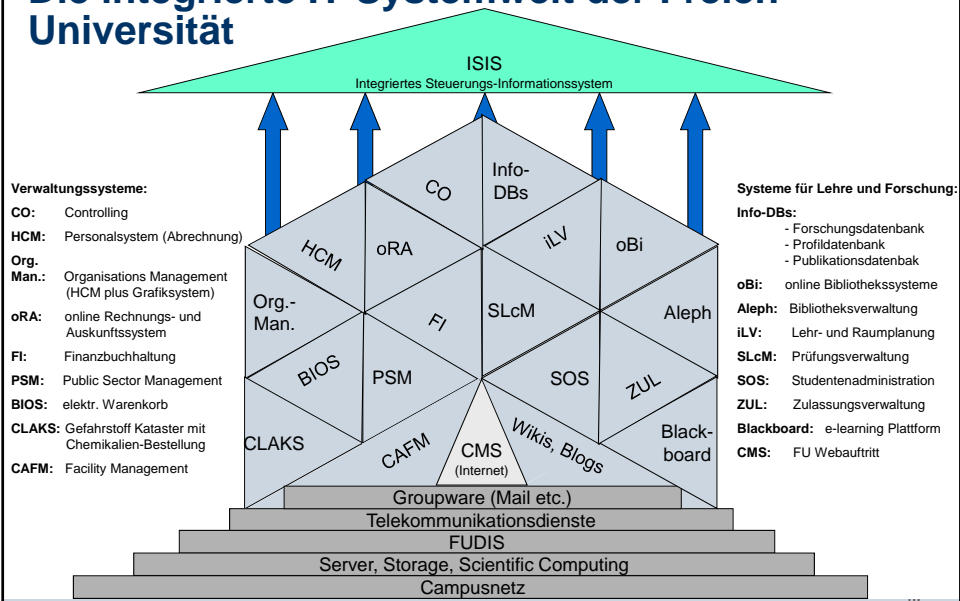
- Gründung im Jahr 1948
- 11 Fachbereiche, 3 Zentralinstitute
- 32 373 Studierende
- 21 Sonderforschungsbereiche
- 430 Professoren davon 95 Junior Professoren
- 4958 Mitarbeiter/Innen (ohne std. HK)
- Ca. 220 Gebäude
- Ca. 16.000 aktive PC Arbeitsplätze, steigend
- Ca 220 dokumentierte IT-Verfahren



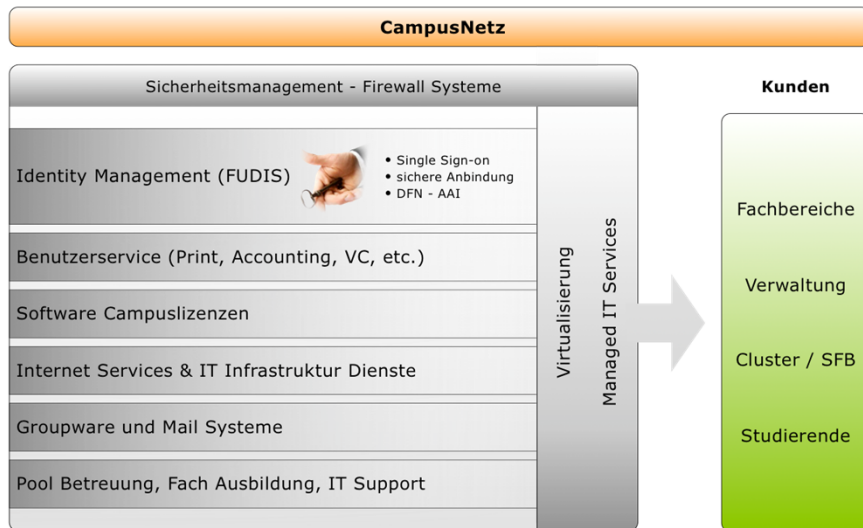
IT Organisation an der FU Berlin



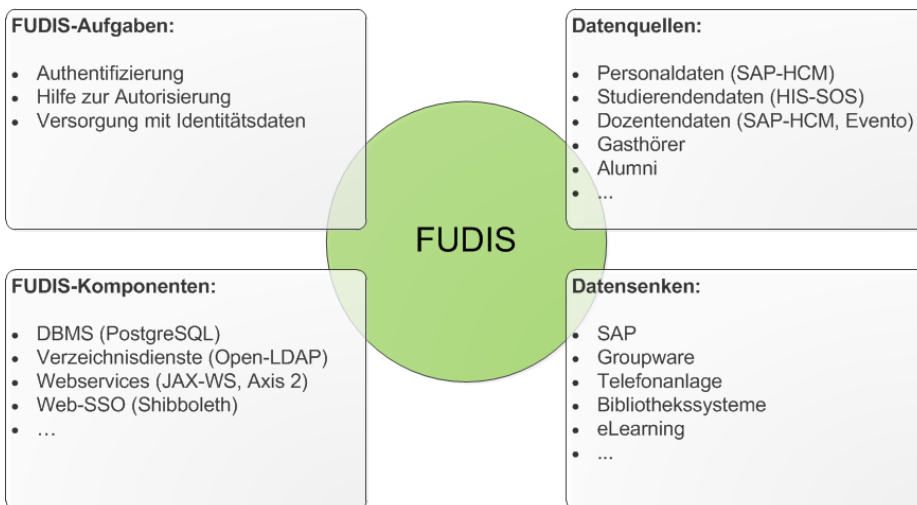
Die integrierte IT Systemwelt der Freien Universität



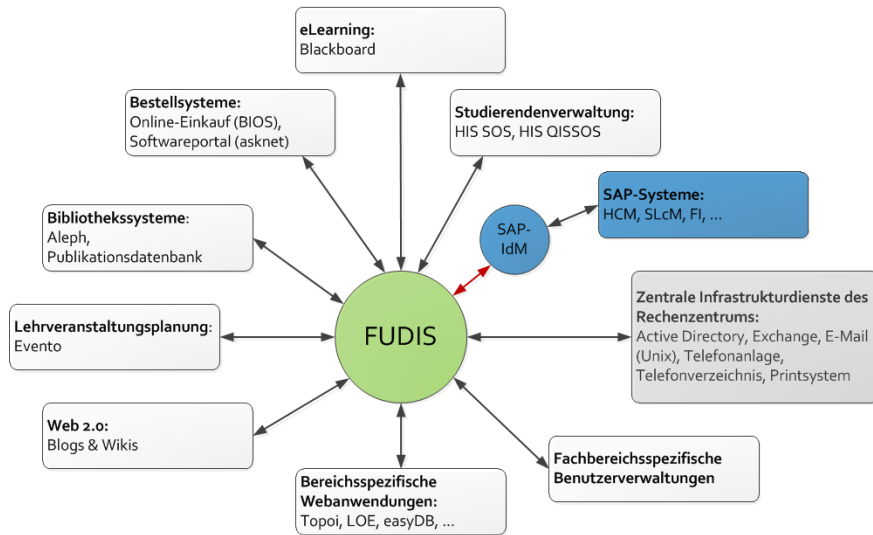
Big Picture: ZEDAT Applikations-Services



FUDIS (FU Directory and Identity Service)

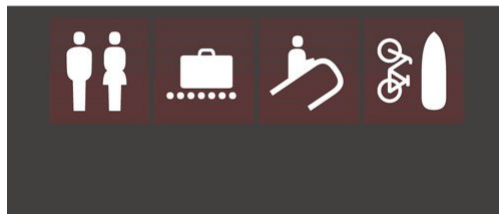


FUDIS-Anbindungen



FU goes SAP in 2002

Abflug
Departure



Entwicklung des SAP Footprint an der FU

2002

Erfolgreicher Start des Aufbaus der integrierten SAP Lösung für die Freie Universität Berlin. Einzelsysteme für Personalabrechnung, Kameralistik, Controlling, und Zahlungsverkehr konnten erfolgreich durch eine integrierte Lösung ersetzt werden.

2004

Verabredung mit der SAP zur Ausweitung des Funktionalitätsangebots der SAP Anwendung auf den Bereich Studium und Lehre: Abbildung des Student Lifecycle in der IS-Komponente (damals CM, heute SLcM) des integrierten SAP Systems.

2006

Aufnahme des SLcM Betriebs für Modulbuchungen und Leistungsbewertung. Beginn des Ausbaus der Lösung durch die Freie Universität.

Ausbauschritte der FU SLcM Lösung

2008/9 Konsolidierungsarbeiten

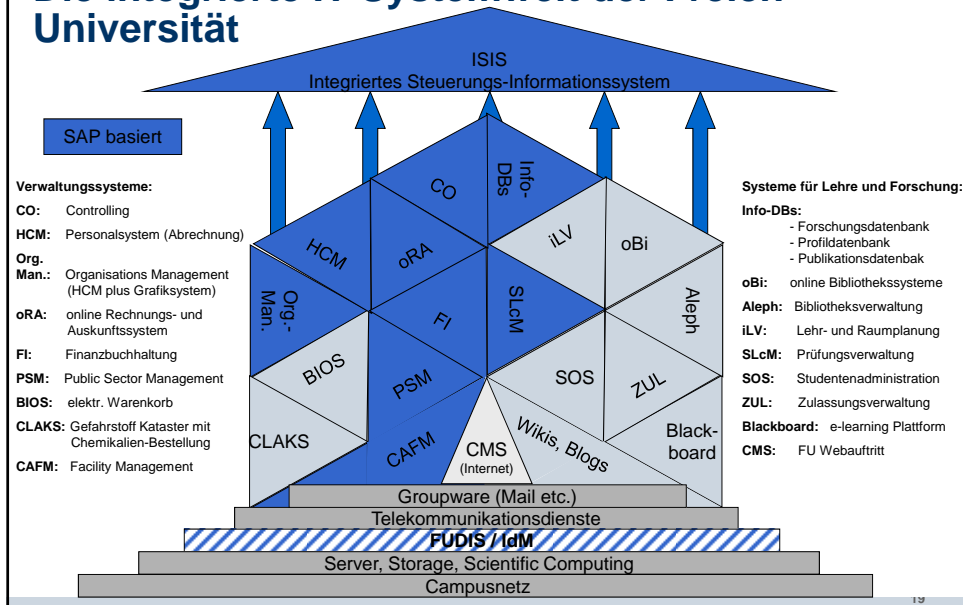
2009 Ausschreibung Lehrveranstaltungsplanung

2010 Einführung der Lehrveranstaltungsplanung auf Basis des Systems Evento

2011 Schnittstelle zur Lehrplanung

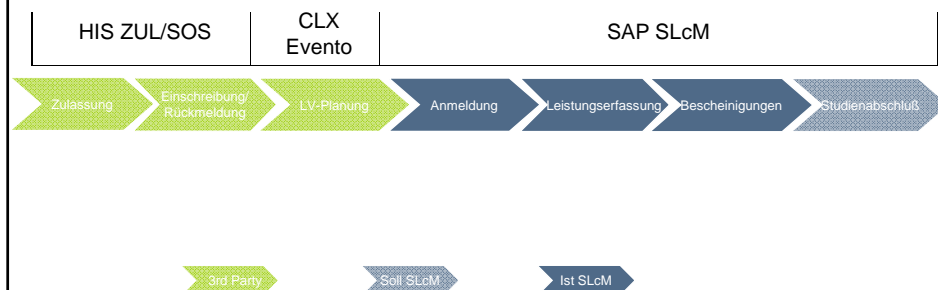
2012 Renovierung des Dozentendatenfluss

Die integrierte IT Systemwelt der Freien Universität



Fachverfahren Campus Management

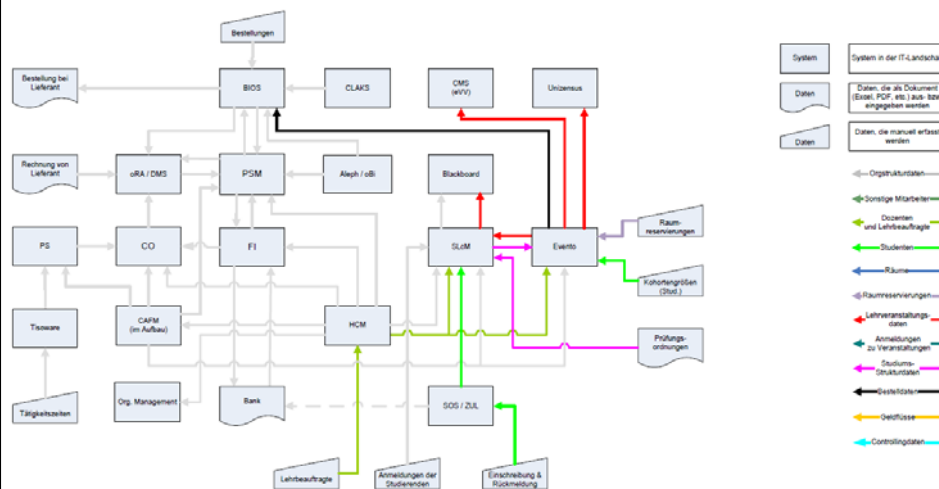
Ziel: Durchgängiger Prozess von der Einschreibung bis zur Graduierung („registration to graduation“)



Beispiel: Prozess Lehrauftragsvergabe

- Informationen aus SLcM, SOS und Evento werden zusammengeführt
 - Studienordnung mit vorgesehenen Semesterinhalten
 - Kohortengrößen
 - Lehrangebot und vorhandene Ressourcen

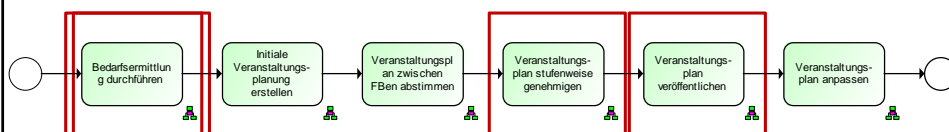
Prozessdatenaustausch für die Lehrveranstaltungsplanung

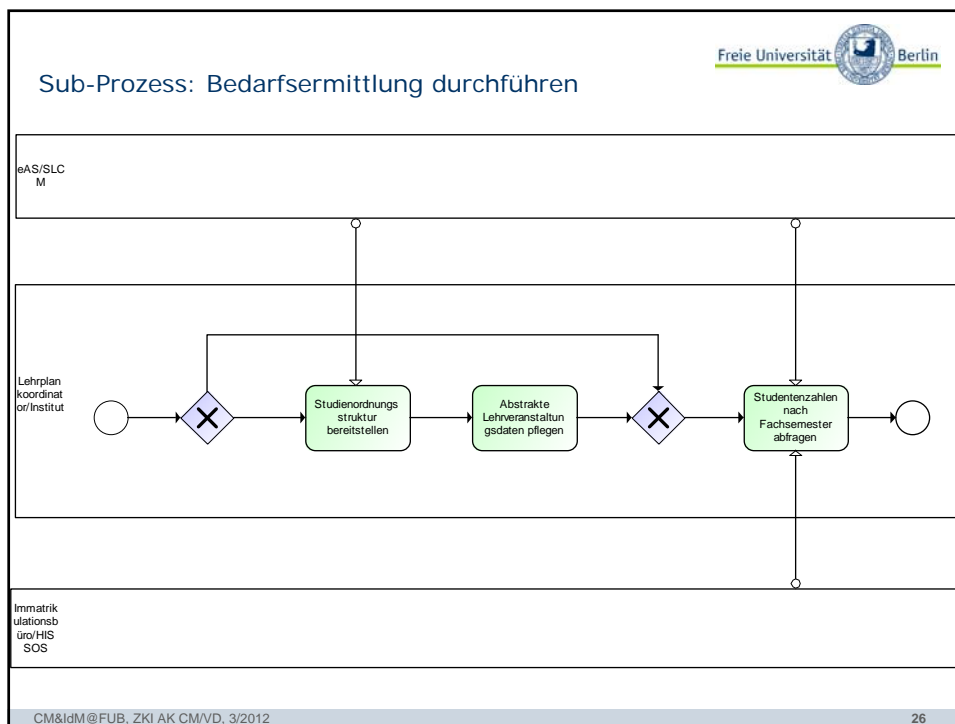
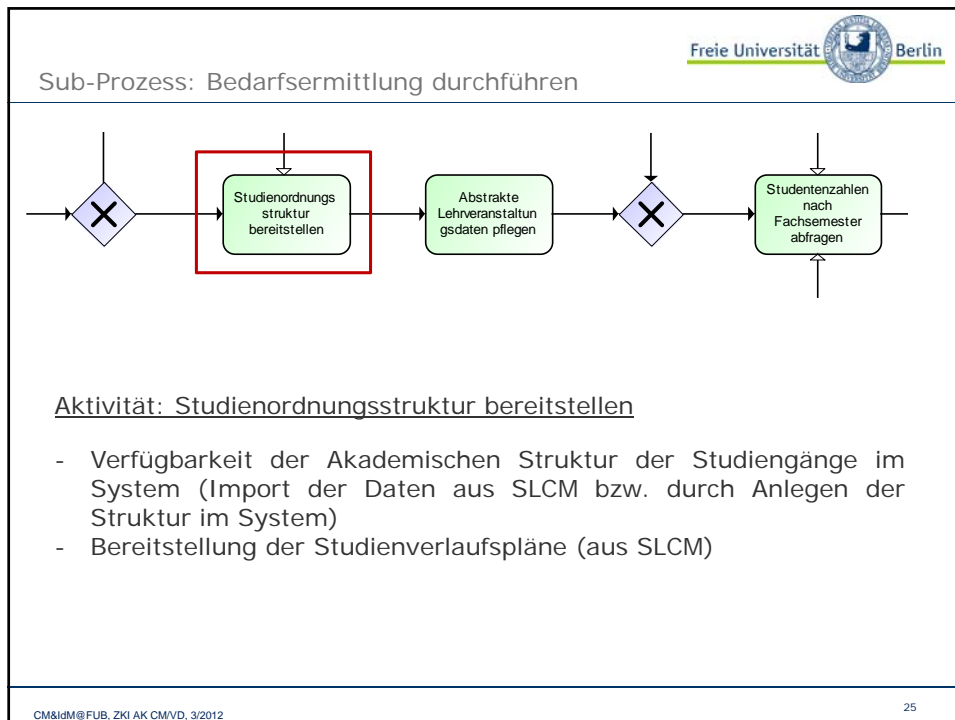


Beispiel: Prozess Lehrauftragsvergabe

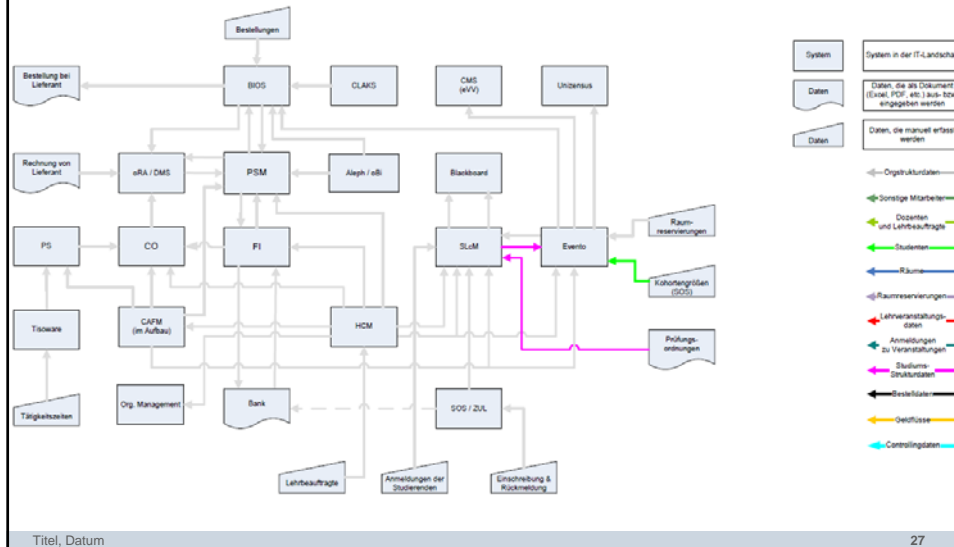
- Prozessschritte durchlaufen Event/ERP/IdM/FUDIS/SLcM:
 - Veranstaltungsplanung
 - Freigabe Lehrangebot und ggfs. Freigabe Beschaffung zus. Lehrressourcen
 - Akquisition potenzieller Lehrbeauftragter
 - Beauftragung Lehrauftrag
 - Authentifizierung/Autorisierung Lehrbeauftragte
 - Übergabe Lehrveranstaltung an SLcM

Der Prozess „Lehrveranstaltungsplanung“





Prozessdatenaustausch für die Campus Systeme



SAP

Studiengangskatalog

Objekt Bearbeiten Springen Einstellungen Sicht Umfeld System Hilfe

Suche nach: Organisationseinheit, Studiengang, Modulgruppe, Studienmodul

Einstiegsobjekt: SC Studiengang 335a MA Management und Marketing

Stichtag: 01.12.2010

Filter: Aus

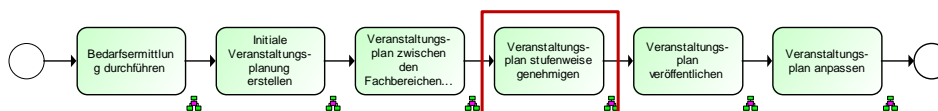
Knoten	Bezeichnung
335a	MA Management und Marketing
335a	vermittelt
335a_1	Management und Marketing
335b_1	Management und Marketing
335bA	Pflichtbereich
335bA1	Methoden d. emp. Forschung
335bA2	Marketing
335aA2.1	Käuferverhalt. u. Marketingkomm.
335aA2.1.1	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (SU)
335a_5	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (SU)
335a_6	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (SU)
335aA2.1.2	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (U)
335a_7	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (U)
335a_8	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (U)
335aA2.1P	Käuferverhalt. u. Marketingkomm.
335aA2.1.3	Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (P)
335aA2.2	Busin.-to-Busin.-Marketing
335aA2.4	Fallstudien zum Marketing
335bA3	Organisation und Führung
335bA4	Personalpolitik
335bA5	Strategisches Management
335bA6	Unternehmenskooperation
335bA7	Wissensmanagement
335bA8	Wirtschaftliche Sprachkompetenz
335bB	Wahlpflichtbereiche
335bE	Masterarbeit

RHIQ_AC_STRUC sapcq1 INS

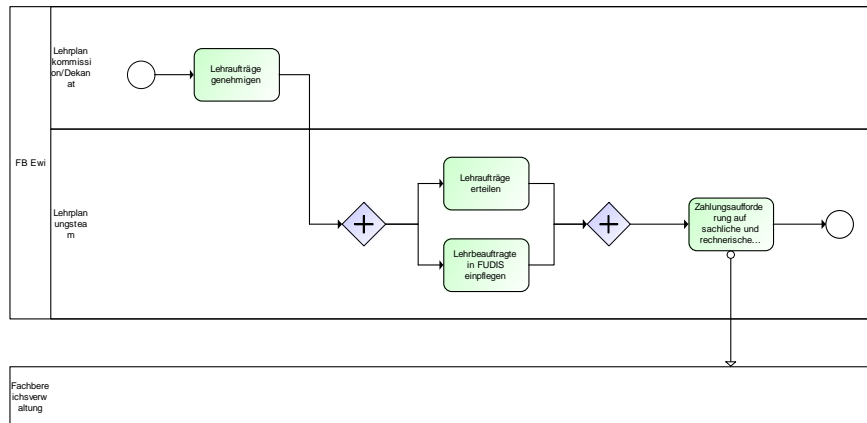
Veranstaltungsplanung

- Einwerben der gemäß Studienordnung und erwarteter Teilnehmerzahl anzubietenden konkreten Lehrveranstaltungen
- Überschneidungsfreie Planung der Veranstaltungen unter Berücksichtigung benötigter Raummerkmale (Größe, Medienausstattung etc.) und ggfs. Verfügbarkeitseinschränkungen des Lehrpersonals
- Studierbarkeitsprüfung der beplanten Studiengänge
- Auflistung des benötigten, jedoch nicht mit vorhandenem Personal umsetzbaren Lehrangebots

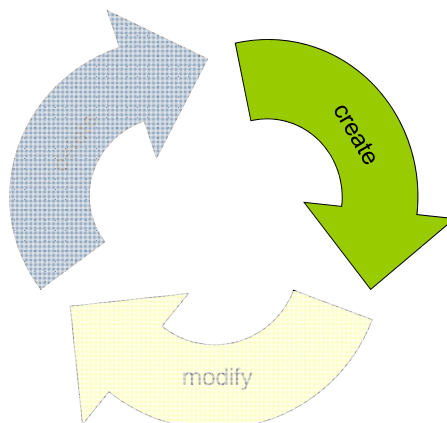
Der Prozess „Lehrveranstaltungsplanung“



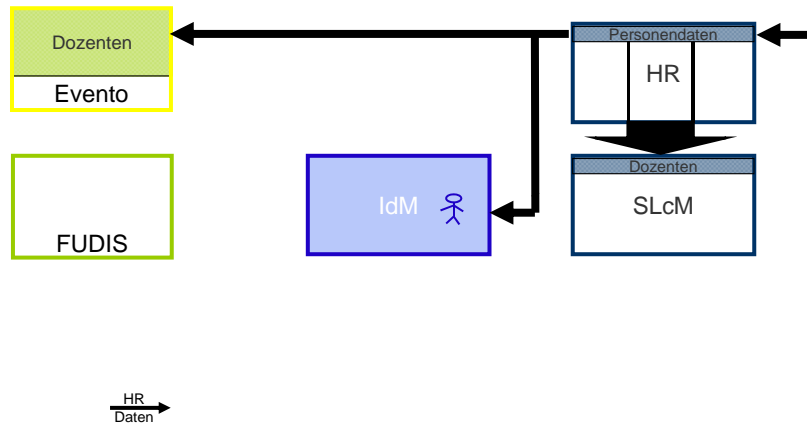
Aktivität „Veranstaltungsplan stufenweise genehmigen“ – Subprozess „Lehraufträge genehmigen und erteilen“



User Lifecycle Management



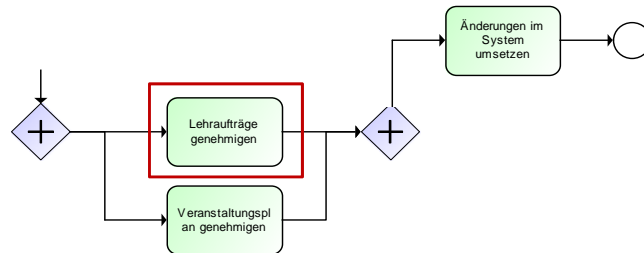
Onboarding



Achtung:

**SAP IdM ist nicht das führende
Identitäts Management System
!!**

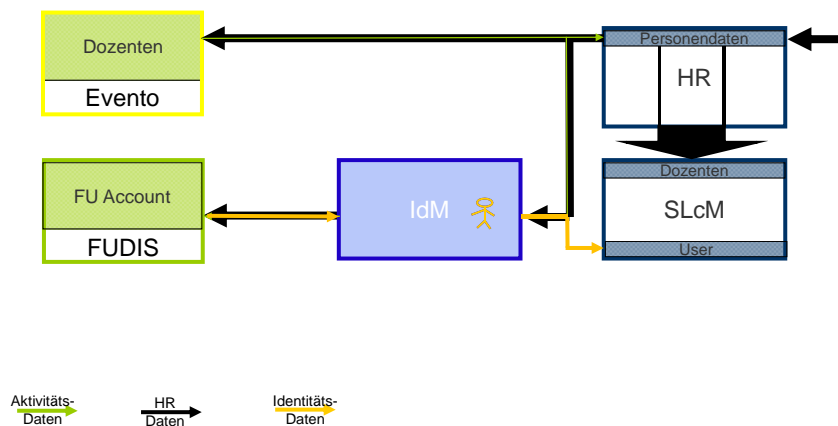
Sub-Prozess: Veranstaltungsplan stufenweise genehmigen



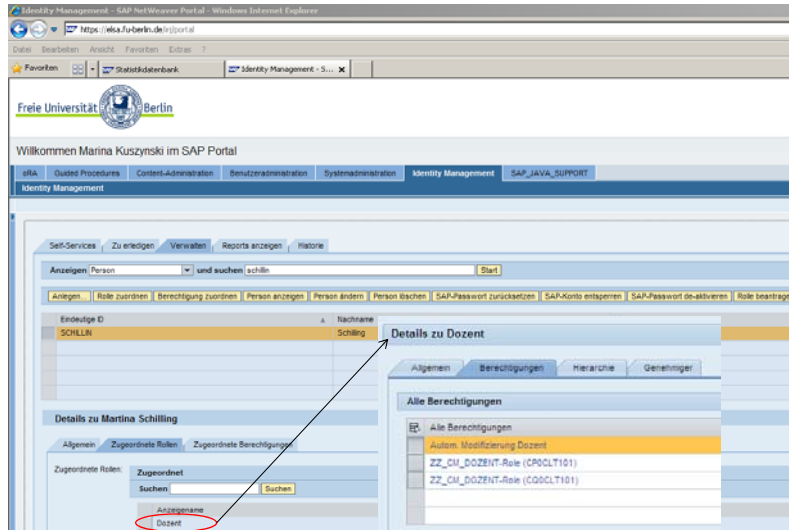
Aktivität: Lehraufträge genehmigen

- Automatische Erstellung und Versand von Formularen für die Erteilung der Lehraufträge

Onboarding & Berechtigung



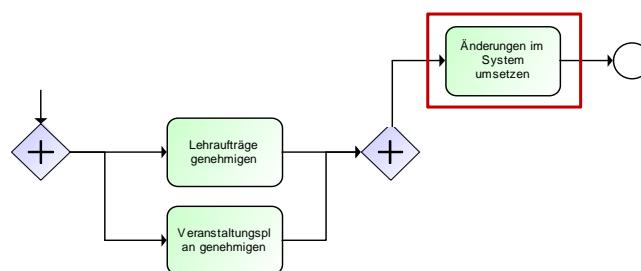
Personendaten und Rolle im IdM



CM&IdM@FUB, ZKI AK CM/VD, 3/2012

41

Sub-Prozess: Veranstaltungsplan stufenweise genehmigen



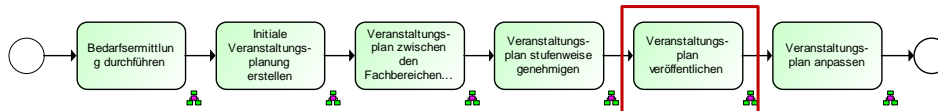
Aktivität: Änderungen im System umsetzen

- Gemeinsame Statusänderung für alle Datensätze
- Archivierung und Fixierung von Planungsständen

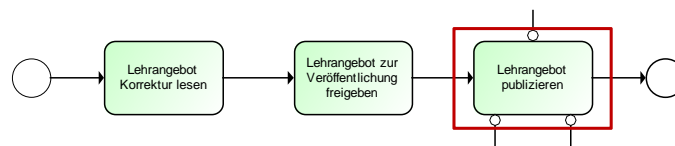
CM&IdM@FUB, ZKI AK CM/VD, 3/2012

42

Der Prozess „Lehrveranstaltungsplanung“



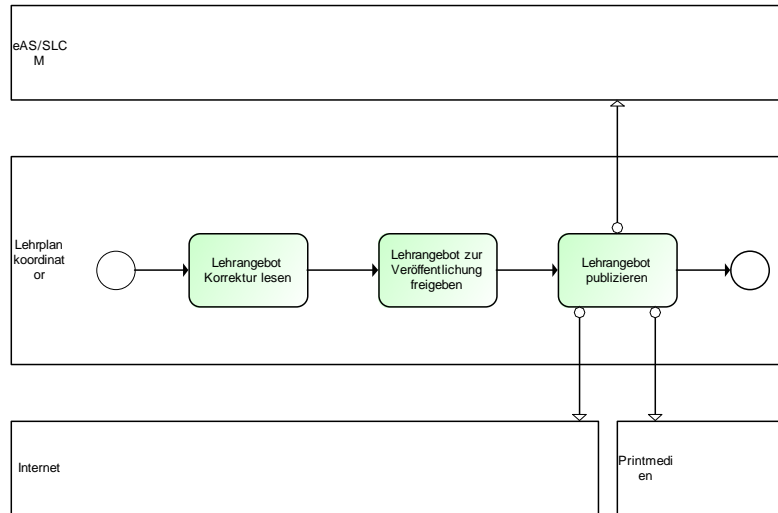
Sub-Prozess: Veranstaltungsplan veröffentlichen



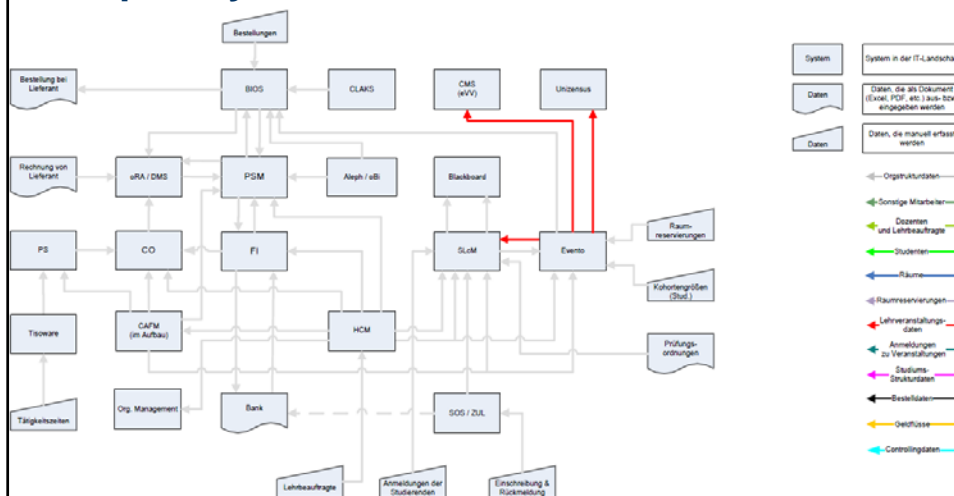
Aktivität: Lehrangebot publizieren

- Export und Druck des Lehrplans nach Freigabe aller Lehrveranstaltungen
- Automatische Weiterleitung der Lehrveranstaltungsdaten an alle anderen IT-Systeme (Schnittstellen zu SLCM, Publikationsprogramm für Räume, elektronisches Vorlesungsverzeichnis usw.)

Sub-Prozess: Veranstaltungsplan veröffentlichen



Prozessdatenaustausch für die Campus Systeme



Campus Management - Windows Internet Explorer

http://sapcc1.basis.fu-berlin.de:8020/sap/bc/webdynpro/sap/zcm_wd_start_zentral?sap-language=DE

der Freien Universität Berlin

Sie sind angemeldet als Mitarbeiter des Prüfungsbüros. Benutzername: BRESSLER
 Mustermann, Max Matrikelnummer 4440401 [Wechseln](#)

MA Management und Marketing (Fachsemester 2)

Lehrveranstaltungen zum Modul Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (335aA2.1P)" Wintersemester 2010/2011

Auf dieser Seite können Sie sich zu den Lehrveranstaltungen anmelden, die zum jeweiligen Modul gehören. Die Tabelle „Prüfungen“ zeigt Ihnen außerdem an, welche Prüfungen Sie im Rahmen des Moduls ablegen müssen.

Bis zum Ende des Anmeldezeitraums sind Abmeldungen von den Lehrveranstaltungen möglich.

[Legende einblenden](#) [Benutzungshinweise](#)

Prüfungsbezeichnung	Prüfungskürzel	LP	Mögliche Prüfungsformen	Status	angemeldet im
Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (P)	335aA2.1.3	5	Portfolioprüfung	Prüfung noch nicht gebucht	

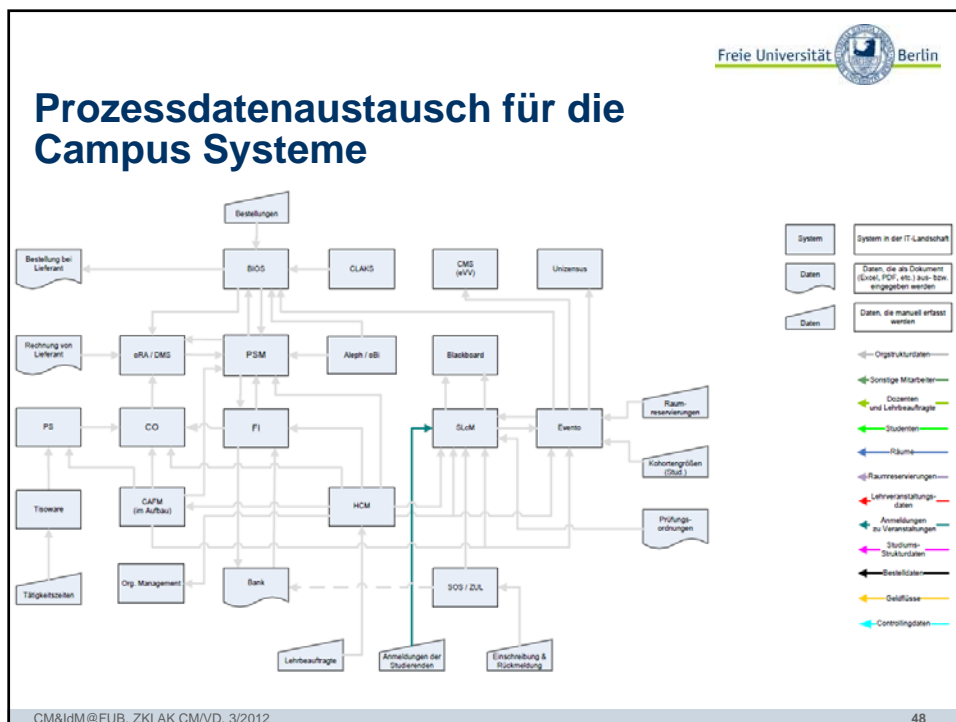
Lehrveranstaltungsangebot zum Modul "Käuferverhalt. u. Marketingkomm."

Lehrveranstaltungsangebot zum Modul	LV-Nr.	SMA-Nr.	LV-Form	Dozent/in	Termin	max. TN	TN
Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (SU) (335aA2.1.1)							
<input checked="" type="checkbox"/> Käuferverhalt. u. Marketingkomm.	106003	335a_5	Seminar	Kreis	DO 12:00-16:00	40	
Käuferverhalt. u. Marketingkomm. (Ü) (335aA2.1.2)							
<input type="checkbox"/> Käuferverhalt. u. Marketingkomm.	106004	335a_7	Übung	Kreis	DO 12:00-16:00	40	

Klicken Sie auf "Weiter" um den An- und Abmeldeprozess fortzusetzen.

[Abbrechen](#) [Zurück](#) [Weiter](#)

© 2010 Freie Universität Berlin



Fachverfahren Campus Management

Ziel: Durchgängiger Prozess von der Einschreibung bis zur Graduierung
(„registration to graduation“)

Ist 2012:



Zusammenfassung

- Im Zentrum der IT-Unterstützung der Campus Management Prozesse der FU steht die integrierte Lösung der SAP mit dem Modul SLcM
- Die integrierte CM Lösung der FU auf Basis des SAP SLcM ist noch nicht vollständig ausgerollt -> Schnittstelle zu SOS/ZUL
- Die Komplexität der Prozesse zur Lehrveranstaltungsplanung und der zugehörigen Qualitätssicherung führten zum Einsatz eines 3rd Party Produktes -> Schnittstelle zu CLX Evento
- Das Identity-Management an der FU ist ein mehrstufiger Prozess und setzt für die SAP Systeme Authentifizierung und Autorisierung in unterschiedlichen Komponenten um

Fazit

- Die Idee eines einheitlichen integrierten Systems zur schnittstellefreien Abbildung aller Geschäftsprozesse lässt sich in komplexen Organisationen wie der Freien Universität Berlin nicht umsetzen.
- Das zentrale System muss deshalb nicht unter der Perspektive der umfassenden Prozessabbildung beurteilt werden, sondern unter den Gesichtspunkten der Anpassbarkeit und Konnektivität.
- „Integriertes Informationsmanagement ist daher zu einer wesentlichen Aufgabe bei der Planung des Einsatzes moderner Techniken von Information und Kommunikation für die Hochschule geworden.“

„Informationsverarbeitung an Hochschulen“

Empfehlungen der Kommission für IT-Infrastruktur für 2011 – 2015
Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG

Geht doch !

